

# Zum zweiten Jahrgang = Année nouvelle

Autor(en): **Waldkirch, E. von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **2 (1935-1936)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-362421>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Schweizerische Monatsschrift für den Luftschutz der Zivilbevölkerung + Revue mensuelle suisse pour la protection aérienne de la population civile + Rivista mensile svizzera per la protezione aerea della popolazione civile**

Redaktion: Dr. K. REBER, BERN, Neufeldstr. 128 - Druck, Administration und Inseraten-Regie: Buchdruckerei VOGT-SCHILD A. G., SOLOTHURN

Ständige Mitarbeiter: Dr. L. BENDEL, Ing., Luzern; Dr. M. CORDONE, Ing., Lausanne; Dr. med. VON FISCHER, Zentralsekretär des Schweiz. Roten Kreuzes; M. HÖRIGER, Sanitätskommissär, Basel; R. JAQUES, Techn., instructeur cantonal de D. P. A., La Tour-de-Peilz; M. KOENIG, Ing., Leiter der eidg. Luftschutzstelle, Bern; Dr. H. LABHARDT, Chemiker, Kreuzlingen, Postfach 136; E. NAEF, rédacteur, Lausanne; A. SPEZIALI, Comandante Croce Verde, Bellinzona; Dr. J. THOMANN, Oberst, Eidg. Armee-Apotheker, Bern.

Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 8.—, Ausland Fr. 12.—, Einzelnummer 75 Cts. - Postcheckkonto Va 4 - Telephon 155, 156, 13.49

## Inhalt — Sommaire

	Seite		Pag.
Zum zweiten Jahrgang - Année nouvelle. Prof. v. Waldkirch	1	Zuflucht- u. Gasschutzräume bei Fliegerangriffen. Von D. R.	12
Der Sanitätsdienst im zivilen Luftschutz, mit besonderer Berücksichtigung der Kenntnis und Behandlung der chem. Kampfstoffkrankungen. Dr. med. P. Volleaweider	2	Erfahrungen in baulichen Luftschutzmassnahmen bei Neu- und bestehenden Bauten. Von Dr. L. Bendel	15
En terre romande. Par Ernest Naef	8	Kantonale Luftschutzorganisationen	16
Notes et enseignements sur l'organisation de la défense passive en Belgique et sur les manœuvres de Bruxelles. Par Dr M. C.	10	Literatur	16
		Ausland-Rundschau	16

## Zum zweiten Jahrgang / Année nouvelle.

Mit der vorliegenden Nummer beginnt der zweite Jahrgang der «Protar». Dieser Anlass soll nicht vorübergehen, ohne dass kurz das Fazit der geleisteten Arbeit gezogen wird.

Der Zweck der Zeitschrift wurde bei ihrer Gründung so umschrieben, dass sie regelmässige sachliche Informationen über die Bestrebungen für den Luftschutz der Zivilbevölkerung bieten soll. Dass die Aufgabe nicht leicht sei, war von Anfang an klar. Im abgelaufenen Jahre hat sich die Erfahrung bestätigt, dass die Bestrebungen für den Luftschutz häufig auf einen gefühlsmässigen Widerstand stossen, weil jedermann an die Scheusslichkeiten des modernen Krieges denkt. Es bedarf beträchtlicher Anstrengungen, um der Einsicht Raum zu schaffen, dass der Luftschutz der Zivilbevölkerung dienen will, wenn sie eines Tages vor alle die Notwendigkeiten gestellt wäre, die der Krieg nicht nur den unmittelbar Beteiligten, sondern in einem gewissen Umfange sogar den Neutralen bringt.

Neben das allgemeine Problem der Aufklärung treten besondere Aufgaben. Die technische Entwicklung muss verfolgt werden, die auf ihr beruhenden speziellen Massnahmen sind zu prüfen und auszugestalten und die behördlichen Anordnungen bei ihrer Anwendung zu erproben und zu ergänzen.

Es darf gesagt werden, dass die «Protar» die ihrer harrenden mannigfaltigen Aufgaben unentwegt in Angriff genommen und nachdrücklich gefördert hat. Dieses Ergebnis wurde erzielt dank der selbstlosen Tätigkeit der Redaktion und der Mitarbeiter. Anerkennung gebührt aber auch dem Rotkreuz-Verlag, der kein Opfer gescheut hat, um die Zeitschrift äusserlich so zu gestalten, dass sie

Le présent numéro marque le début de la deuxième année d'existence de la *Protar*. Nous ne voudrions pas laisser passer cette date sans établir un court bilan du travail accompli jusqu'à ce jour.

Au moment de sa fondation, la revue se posait comme la publication régulière d'informations objectives sur les efforts tentés dans le domaine de la protection aérienne des populations civiles. Il fut clair dès le début que la tâche ne serait pas aisée. Les expériences réunies au cours de cette année ont prouvé que les efforts visant à la protection aérienne se heurtent fréquemment à une résistance instinctive, qu'inspirent à chacun les horreurs de la guerre moderne. L'idée que la protection aérienne veut servir la population au cas où elle se trouverait un jour en présence des nécessités que la guerre impose non seulement aux états directement intéressés, mais encore aux neutres dans une certaine mesure, exige, pour s'implanter, des efforts considérables.

Le problème général qu'est l'instruction de la population se double de diverses tâches spéciales. Il importe en effet de suivre le développement technique, d'examiner et réaliser les mesures spéciales qu'il implique, d'éprouver et de compléter, lors de leur application, les ordonnances administratives.

Nous ne craignons pas de dire que la *Protar* a abordé sans hésitation les multiples tâches qui l'attendaient et qu'elle a voué à leur accomplissement une entière énergie. C'est grâce à l'activité dévouée de la rédaction et des collaborateurs qu'elle est parvenue au résultat actuel. Nous tenons à exprimer également notre gratitude aux éditions de la Croix-Rouge, qui n'ont reculé devant aucun sacrifice pour prêter à la revue une forme

sich neben den besten ausländischen Veröffentlichungen zeigen darf. Unser Dank richtet sich in gleicher Weise an die Abonnenten, die in der heutigen, wirtschaftlich schweren Lage sich bereit gefunden haben, die Zeitschrift zu unterstützen. Ohne sie, ohne einen angemessenen Leserkreis, wäre es selbstverständlich der «Protar» nicht möglich, ihre Bestrebungen zu verwirklichen.

*Die Aufgaben werden in der nächsten Zeit noch stark zunehmen.* Die örtlichen Luftschutzorganisationen müssen ausgebildet und ausgebaut werden. Besondere Massnahmen für die Industrie sind in Vorbereitung, und allgemeine bauliche Vorkehrungen dürfen nicht länger auf sich warten lassen.

Ein Teil der schweren Bürde wird der «Protar» nun abgenommen durch neue Veröffentlichungen, namentlich das Mitteilungsblatt «Luftschutz» der deutschsprachigen Sektionen des Schweizerischen Luftschutzverbandes und die in Lausanne erscheinende «Dépêche de l'Air» der Sektion Waadt. Sie dienen ebenfalls der Förderung des Luftschutzes in der Schweiz, sollen aber vor allem durch gemeinverständliche Darstellung in den breiten Volksschichten werben. Umso besser wird die «Protar» auch in Zukunft ihre eigentlichen Aufgaben erfüllen können, indem sie sich der *Prüfung und Bearbeitung wissenschaftlicher, technischer und organisatorischer Fragen* widmet.

Heute mehr als je bedarf es der Zusammenarbeit aller. Die Weltlage hat sich seit einem Jahr leider nicht gebessert. Der Krieg in Ostafrika lässt jetzt schon erkennen, wie schwierig die Situation eines Volkes selbst dann ist, wenn es unter ihm günstigen geographischen und klimatischen Voraussetzungen kämpft, seinen Luftschutz jedoch nicht vorbereitet hat. Aber auch sonst sind die Verhältnisse so, dass sich die zahlreichen und schweren Aufgaben für die nächste Zukunft nicht verkennen lassen. *Möge es den an der «Protar» Arbeitenden gelingen, zu der Lösung weiterhin in namhafter Weise beizutragen. Unsere besten Wünsche begleiten den zweiten Jahrgang.*

Prof. Ed. v. Waldkirch,  
Präsident der Eidg. Luftschutzkommission.

qui lui permette de figurer aux côtés des meilleures publications étrangères, et adressons encore un sincère merci aux abonnés qui, en dépit des difficultés économiques actuelles, nous ont accordé leur appui. Sans eux, sans un cercle de lecteurs suffisant, la *Protar* n'aurait jamais été à même de réaliser ses efforts.

*Dans un avenir très prochain, nous nous trouverons en face de tâches encore plus difficiles.* Les organismes locaux de protection aérienne doivent être instruits et développés. Des mesures spéciales pour l'industrie sont en préparation et l'aménagement des maisons ne doit pas être renvoyé d'avantage.

La *Protar* est désormais déchargée d'une partie de sa lourde tâche grâce à de nouvelles publications, soit le journal *Luftschutz* publié par les sections de langue allemande de l'Association suisse pour la protection aérienne passive et la *Dépêche de l'Air* éditée à Lausanne par la section vaudoise. Toutes deux contribuent à l'avancement de la protection aérienne en Suisse, mais sont appelées avant tout, par des exposés clairs et facilement compréhensibles, à recruter des adhérents parmi tous les milieux. La *Protar* sera dorénavant à même de mieux remplir les tâches qui lui sont spécialement assignées, soit *l'examen et l'étude de questions scientifiques, techniques et d'organisation.*

Une collaboration générale est nécessaire aujourd'hui plus que jamais. La situation mondiale ne s'est malheureusement pas améliorée depuis un an. La guerre en Afrique orientale permet dès maintenant d'entrevoir les difficultés de la situation pour un peuple qui, bien que luttant dans des conditions géographiques et climatiques favorables, a manqué d'assurer sa protection aérienne. Indépendamment de cela, les conditions présentes ne laissent subsister aucun doute sur les lourdes et multiples tâches qu'imposera un avenir prochain. *Puissent les collaborateurs de la revue parvenir également par la suite à contribuer largement à la solution cherchée. Tous nos vœux accompagnent la Protar au début de cette deuxième année.*

Prof. Ed. v. Waldkirch,  
Président de la Commission fédérale pour la défense aérienne passive.

## **Der Sanitätsdienst im zivilen Luftschutz, mit besonderer Berücksichtigung der Kenntnis und Behandlung der chemischen Kampfstoff-erkrankungen.**<sup>1)</sup> Von Dr. med. P. Vollenweider, I. Adjunkt des Oberfeldarztes.

### **I. Einleitung.**

Das Suchen nach Mitteln und Wegen, um das Ungetüm Krieg seiner verruchtesten Krallen und Zähne zu berauben, ist altes, geistiges Gut der Zivilisation.

*Montesquieu* lässt 1721 in den persischen Brie-

<sup>1)</sup> Vortrag, gehalten am 1. Juli 1935 in Bern, anlässlich der Luftschutzausstellung.

fen Rhedi zu Usbeck sagen: «Je tremble toujours qu'on ne parvienne à la fin à découvrir quelque secret qui fournisse une voie plus abrégée pour faire périr les hommes, détruire les peuples et les nations entières . . . Il n'y a pas longtemps que je suis en Europe, mais j'ai ouï parler à des gens sensés des ravages de la chimie . . .» Darauf antwortet Usbeck: «Tu crains, me dis-tu, que l'on